

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg

Niederschrift

über die konstituierende öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg am 11. Oktober 2019 im Sitzungssaal des Landratsamtes in Villingen-Schwenningen.

Anwesend: 44 Mitglieder der Verbandsversammlung
(entschuldigt: Herr Vetter, Herr Walter sowie Herr Bleile und Herr Dr. Kubon)

Vorsitzende:

- Alterspräsident Herr Richter (Leitung der Sitzung bis TOP 2)
- Herr Landrat Dr. Michel (nach seiner Wahl zum ehrenamtlichen Verbandsvorsitzenden und seiner Verpflichtung)
- Herr Verbandsdirektor Herzberg; Herr Hemesath, Frau Hermle, Herr Kosse, Frau Haag, Frau Schaller, Frau Stahl
- als ehemalige und ausgeschiedene Mitglieder der Verbandsversammlung der 9. Wahlperiode: Herr Guse, Herr Hezel, Herr Link, Herr Pietsch, Herr Josef Bär, Herr Thiel, Herr Kamm

Vertreter der Presse

Schriftführer: Frau Hermle

Dauer der Sitzung: 09.30 bis 11.00 Uhr

Als das an Lebensjahren älteste Mitglied der Verbandsversammlung eröffnet Herr Richter die Sitzung und nimmt Bezug auf den gestrigen Anschlag auf die Synagoge in Halle/Saale und verurteilt dieses schreckliche Verbrechen, welches ein Anschlag auf die freiheitlich-demokratische Grundordnung darstelle, zutiefst. Er fordert zur Zivilcourage auf, um die weitere Aushöhlung des Rechtsstaates zu verhindern.

Die Gedanken gelten den Familien und Freunden der Todesopfer und so bittet er die Anwesenden sich für eine Gedenkminute zu erheben.

Herr Richter, für den es eine große Ehre ist, als lebensältestes Mitglied und erneut als einziges Mitglied der Ökologisch-Demokratischen Partei / Familie und Umwelt (ÖDP) die Verbandsversammlung zu eröffnen, begrüßt sodann die anwesenden Mitglieder der neuen Verbandsversammlung und die ausscheidenden Mitglieder der alten Verbandsversammlung sowie die Verbandsverwaltung und alle Anwesenden. Das neue Gremium habe zwei Regionalräte mehr, so dass die Gesamtzahl von 46 auf 48 steige. 29 Mitglieder seien altgedient, und 19 seien neu dazu gewählt worden. Die Zahl der Ausscheider betrage 17.

Herr Richter führt fort, dass die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg insgesamt rund 490.000 Einwohnerinnen und Einwohner habe und eine der insgesamt 12 Regionen unseres Ländles Baden-Württemberg sei, die als einzige Region vollständig zum „ländlichen Raum“ gehöre.

Mit der sehr starken industriellen Ausprägung müsse sich die Region aber trotzdem keineswegs vor den anderen Regionen verstecken, so Herr Richter.

Herr Richter führt fort, dass heute nun die 10. Wahlperiode seit der Gründung des Regionalverbands im Jahre 1973 gebildet werde. In den vergangenen 5 Jahren gab es gemäß Herrn Herzberg insgesamt 32 Sitzungen, wenn man Verbandsversammlungen und Ausschüsse in einer Zahl zusammenfasse. Herr Richter erinnert, dass in der vergangenen Wahlperiode wichtige Regionalpolitik ausgeübt wurde. Herr Richter wünscht, dass dies auch mit dem neuen Gremium erreicht werden könne.

Anschließend bittet Herr Richter Herrn Landrat Hinterseh um ein kurzes Grußwort.

Herr Landrat Hinterseh begrüßt anschließend Herrn Alterspräsident Richter sowie die Anwesenden im Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis und bedankt sich für die einfühlsamen Worte sowie die Gedenkminute für die Opfer des Anschlags von Halle.

Herr Landrat Hinterseh nimmt Bezug auf die wechselnden Sitzungsorte des Regionalverbandes und aufgrund dieser Tradition seien die Regionalräte auch immer wieder im Landratsamt des Schwarzwald-Baar-Kreises zu Gast.

Aus gegebenem Anlass möchte Herr Landrat Hinterseh im Rahmen seines Grußwortes persönlich dem ausscheidenden Verbandsvorsitzenden Herrn Guse Danke sagen. Herr Guse habe neben seinem Bürgermeisteramt sehr viele Jahr Verantwortung getragen sowohl als Verbandsvorsitzender als auch als Kreisrat, als Fraktionsvorsitzender etc.. Herr Landrat Hinterseh bedankt sich herzlich bei Herrn Guse, dass er sein Können und seine Kraft so lange für den Kreis und die Region eingesetzt habe.

Ebenso bedankt sich Herr Landrat Hinterseh bei Herrn Verbandsdirektor Herzberg sowie der Verbandsverwaltung für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit. Neben den Pflichtaufgaben gäbe es auch immer wieder Aufgaben und Themen, wo der Regionalverband Impulse andiskutieren und setzen könne. Wichtig sei, dass die Kommunalfamilie zusammenarbeite, gut vorangebracht werde und wir gemeinsam die Region stärken. Dies sei in den vergangenen Jahren gelungen und müsse nun so weitergehen!

Herr Landrat Hinterseh unterstreicht, dass ein wichtiges Thema des Regionalverbands der Ringzug gewesen sei und dieser nun ein wichtiges Thema des Landkreises Schwarzwald-Baar-Kreis bleibe. Diesen werde er mit den Kollegen Dr. Michel und Bär gerne weiter vorantreiben und hoffe auf entsprechende Beschlüsse der drei Kreistage. Herr Landrat Hinterseh ergänzt, dass der ÖPNV ein Arbeitsschwerpunkt des Landkreises Schwarzwald-Baar-Kreis sei. Ebenso sei die Breitbandversorgung voranzutreiben. Er hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit und sei froh und dankbar in dieser dynamischen Region zu leben und Verantwortung übernehmen zu dürfen.

Herr Richter bedankt sich für das Grußwort und leitet sodann zur Tagesordnung über.

Bevor Herr Richter Tagesordnungspunkt 1 aufruft beantragt Herr Kammerer, dass zunächst die Verpflichtung der Mitglieder erfolgen sollte, damit diese dann im Amt verpflichtet den neuen Verbandsvorsitzenden wählen können.

Herr Richter fragt sodann die Verbandsversammlung, ob diese der Änderung der Tagesordnung dahingehend zustimmt, dass zunächst die Mitglieder der Verbandsversammlung verpflichtet werden und sodann die Wahl und anschließend die Verpflichtung des Verbandsvorsitzenden durchgeführt werde.

Die Verbandsversammlung ist mit der Änderung der Tagesordnung **einverstanden**.

TOP 1

Verpflichtung der Mitglieder der Verbandsversammlung

(Beil. 17/2019)

Herr Richter verpflichtet stellvertretend für die Mitglieder der Verbandsversammlung das an Lebensjahren jüngste Mitglied der Verbandsversammlung, Herrn Karrais MdL auf sein Amt, der folgende Verpflichtungsformel nachspricht und um eine religiöse Beteuerung ergänzt:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten, so wahr mir Gott helfe."

Die Verpflichtung der Mitglieder der Verbandsversammlung wird durch deren Unterschrift in den umlaufenden Verpflichtungsniederschriften dokumentiert.

TOP 2

Wahl des/der Verbandsvorsitzenden sowie Verpflichtung des neuen Verbandsvorsitzenden

(Beil. 16/2019)

Herr Richter führt in den Tagesordnungspunkt ein und berichtet über die Gepflogenheit in der Geschichte des Regionalverbands, dass der Verbandsvorsitzende rollierend aus einem der drei Landkreise gewählt werde und die stärkste Fraktion das Vorschlagsrecht habe.

Herr Richter betont, dass die Wahlmodalitäten den Anwesenden bekannt seien. Er führt an, dass von Seiten der CDU-Fraktion Herr Landrat Dr. Michel, Rottweil, zur Wahl vorgeschlagen wird.

Herr Richter stellt die Frage nach weiteren Wahlvorschlägen. Diese werden nicht gemacht. Im Anschluss übergibt er das Wort an den vorgeschlagenen Bewerber, Herrn Landrat Dr. Michel.

Herr Landrat Dr. Michel berichtet zunächst über seine Vita und informiert, dass er seit 2002 Landrat des Landkreises Rottweil sei. Bzgl. der Aufgaben des Regionalverbandes führt er aus, dass die künftigen Aufgaben weitestgehend die der vergangenen Jahre sein werden. Man könne auf der Basis des Erreichten aufbauen und klug für die Zukunft weiterplanen. Wichtig sei es die vertrauensvolle Zusammenarbeit innerhalb der Verwaltung und der Fraktionen fortzuführen.

Ziel sei es, einen regionalpolitischen Konsens zu erzielen und dazu gehöre es, die regionale Welt ohne ideologische Vorstellungen zu betrachten. Mit diesen drei Landkreisen sowie allen Städten und Gemeinden sei man eine wirklich starke Gemeinschaft.

Die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg habe seit vielen Jahren in den Vergleichsgruppen des Ländlichen Raume gute bis hervorragende Plätze. Die Stärken der Region seien die Industrie aber auch Gewerbe, Handwerk, Tourismus und Landwirtschaft würden zu dieser prosperierenden Region beitragen. Herr Landrat Dr. Michel ergänzt, dass er hoffe, dass der derzeitige konjunkturelle Dämpfer nur temporär sein werde. Es gelte nun, diese Plätze zu verteidigen oder noch zu verbessern.

Als großer Anhänger des Subsidiaritätsprinzips sehe er da zunächst die Kommunen in der Pflicht. Allerdings wird seiner Meinung nach der Regionalverband als Partner die Kommunen in seinen Pflichtaufgaben und soweit die Regionalversammlung dies mittrage auch in Freiwilligkeitsaufgaben begleiten.

Anschließend nennt Herr Landrat Dr. Michel folgende konkrete Projekte, die in den kommenden Jahren zu erledigen seien:

- Abwägungsentscheidung sowie Satzungsbeschluss bei der punktuellen Regionalplanänderung Rohstoffsicherung,
- Gesamtfortschreibung des Regionalplans ohne die Bereiche Windenergie und Rohstoffsicherung: Nach der mehrfachen Beratung zu Siedlungsstruktur stünden nun die Grundzüge der Kapitel Freiraum,- und Infrastruktur zur Bearbeitung an. Das Beteiligungsverfahren werde voraussichtlich 2021 durchgeführt werden,
- nach der Gesamtfortschreibung: regionsweite Fortschreibung des Teilplans Rohstoffsicherung,
- Regionales Gewerbegebiet Sulz am Neckar: gemeinsam mit der Stadt und der Wifög solle die Bodenordnung und Umlegung vorangetrieben werden.

Darüber hinaus gäbe es im Freiwilligkeitsbereich auch seitherige Schwerpunkte fortzuführen, so zum Beispiel die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes 2030 im Schulterschluss mit den Kommunen, der IHK, der Handwerkskammer und der Wirtschaftsförderung. Ebenso wolle man sich beim neuen Regio-WIN Wettbewerb des Landes in 2020 mit einem regionalen Wettbewerbsbeitrag beteiligen. Auch die Evaluierung des Ausbaustands der erneuerbaren Energien in der Region werde fortgeführt. Herr Landrat Dr. Michel unterstreicht, dass man auch beim Dauerthema Verkehr Schiene /Straße weiterhin die Stimme deutlich gegenüber Bund und Land erheben werde. Man wolle den Zweckverband Ringzug in seinem Willen nach mehr Elektrifizierung und neuen Haltestellen unterstützen. Auch die Ertüchtigung der Gäu- und Donaubahn sei weiterhin wichtig, und zwar nicht irgendwann, sondern umgehend. Herr Landrat Dr. Michel will beim Bund einfordern, dass das Versprechen „gleichwertige Lebensverhältnisse“ keine bloße Wortverkündigung bleibe und die Region wolle von der angekündigten milliardenschweren Schienenoffensive ihr gerechtes Kuchenstück. Auch wolle man bei den Bundesstraßenprojekten ein solidarischer Partner der Städte und Gemeinden sein. Letztlich seien die Ansätze vor Ort zu unterstützen, die für eine bessere Verknüpfung der vorhandenen Verkehrsträger sorgen werden, so Herr Landrat Dr. Michel.

Herr Landrat Dr. Michel fasst zusammen, dass die Arbeit in den kommenden fünf Jahren nicht ausgehen werde und alle hier anwesenden Regionalrätinnen und Räte würden die Weichen für den Regionalverband stellen. Er wolle wie bei seiner kommunalen Tätigkeit auch künftig mit Jeder und Jedem ein offenes, vertrauensvolles und menschliches Miteinander pflegen. Herr Landrat Dr. Michel erläutert abschließend, dass bei Entscheidungsfindungen sein eigener Standpunkt kein Hemmschuh sein werde, er sei für alternative Lösungen und gute Argumente offen, um breite Mehrheiten zu ermöglichen.

Herr Richter bedankt sich bei Herr Landrat Dr. Michel für seine Vorstellung und erkundigt sich, ob Fragen bestehen. Dies ist nicht der Fall.

Anschließend informiert Herr Richter, dass sich zwei Mitglieder der Verbandsversammlung freundlicherweise bereit erklärt haben, für die Wahlkommission zur Verfügung zu stehen. Dies seien Herr Knapp und Herr Fahrländer.

Herr Richter erklärt, dass Frau Hermle und Herr Kosse nun die Stimmzettel verteilen werden und diese dann in die Urne eingeworfen werden können.

Herr Richter gibt nach Auszählung folgendes Wahlergebnis bekannt:

Stimmberechtigt waren 44 Personen. Von insgesamt 44 abgegeben Stimmen fielen 34 Stimmen auf Herrn Dr. Michel.

Herr Richter stellt darauf hin fest, dass Herr Dr. Michel mit Stimmenmehrheit zum neuen Verbandsvorsitzenden gewählt ist.

Herr Knapp korrigiert, dass von 44 Stimmen 34 Stimmen auf Herrn Dr. Michel entfielen und folglich 10 Gegenstimmen vorlagen.

Im Anschluss gratuliert Herr Richter Herrn Landrat Dr. Michel zu seiner Wahl zum ehrenamtlichen Verbandsvorsitzenden des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg.

Herr Richter verpflichtet sodann den neugewählten Verbandsvorsitzenden auf sein Amt, der folgende Verpflichtungsformel nachspricht:

"Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten, so wahr mir Gott helfe."

Herr Landrat Dr. Michel wird für die Dauer seiner Amtszeit als Mitglied der Verbandsversammlung zum ehrenamtlich tätigen Verbandsvorsitzenden des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg bestellt.

Herr Richter übergibt daraufhin die Sitzungsleitung an Herr Landrat Dr. Michel.

Dieser bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit.

Verbandsdirektor Herzberg gratuliert Herr Landrat Dr. Michel ebenfalls zur Wahl zum neuen Verbandsvorsitzenden und überreicht ihm ein Blumenstrauß.

TOP 3
Wahl der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden
(Beil. 18/2019)

Verbandsvorsitzender Dr. Michel nimmt Bezug auf die Beilage Nr. 18/2019 und erkundigt sich, ob weitere Bewerbungen vorliegen. Dies ist nicht der Fall.

Auf Nachfrage wird auch keine Vorstellung der Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden gewünscht.

Verbandsvorsitzender Dr. Michel stellt nach Frage fest, dass keine geheime Wahl gewünscht wird. Auch seiner Frage nach Abstimmung „en bloc“ wird zugestimmt.

Auf Vorschlag der Fraktionen werden en bloc in offener Wahl **bei einer Enthaltung** folgende

B e s c h l ü s s e

gefasst:

1. Erster Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden: Herr Bürgermeister a. D. Walter Klumpp, FWV-Fraktion,
2. Zweiter Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden: Herr Hermann Polzer, Grüne/ÖDP-Fraktion,
3. Dritter Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden: Herr Oberbürgermeister a. D. Dr. Rupert Kubon, SPD-Fraktion.

Im Anschluss gratuliert Verbandsvorsitzender Dr. Michel den gewählten Stellvertretern zu ihrer Wahl und freut sich auf die Zusammenarbeit.

TOP 4**Information der Fraktionen über die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter in der 10. Wahlperiode**(Beil. 19/2019)

Verbandsvorsitzender Dr. Michel verweist auf die Beilage Nr. 19/2019 und stellt fest, dass diese hiermit zur Kenntnis genommen ist.

Von den Fraktionen der CDU, FWV, SPD, Bündnis 90/Die Grünen/ÖDP, FDP und AfD wurden die Fraktionsvorsitzenden und deren Stellvertreter vor der Sitzung wie folgt benannt:

CDU

Vorsitzender: Markus Keller
 1. Stellvertreter: Markus Hugger
 2. Stellvertreter: Stefan Hammer

SPD

Vorsitzender: Anton Knapp
 Stellvertreter: Berthold Kammerer

FWV

Vorsitzender: Walter Klumpp
 Stellvertreter: Gerd Hieber

FDP

Vorsitzender: Dr. Andrea Kanold
 Stellvertreter: Daniel Karrais MdL

BÜNDNIS 90/Die Grünen/**ÖDP**

Vorsitzender: Hermann Polzer
 Stellvertreter: Susanne Reinhardt-Klotz

AfD

Vorsitzender: Emil Sänze MdL
 Stellvertreter: Hans-Peter Huonker

TOP 5**Wahl der Mitglieder und deren Stellvertreter****- in den Planungsausschuss****- in den Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschuss**

(Beil. 20/2019)

Verbandsvorsitzender Dr. Michel verweist auf die Sitzungsbeilage Nr. 20/2019 sowie die eingereichten Wahlvorschläge aller Fraktionen. Im Rahmen der Fraktionssitzung habe Einigung darüber bestanden, dass die Ausschussbesetzung im Wege der Einigung erfolgen solle. Verbandsvorsitzender Dr. Michel erkundigt sich, ob Fragen bestehen. Dies ist nicht der Fall. Er stellt nach Frage fest, dass keine geheime Wahl gewünscht wird.

Die Versammlung stimmt der nachfolgenden Besetzung des Planungsausschusses **im Wege der Einigung einstimmig zu:**

Mitglieder**Stellvertreter****CDU-Fraktion**

Herr Dorn
Herr Hinterseh
Herr Pauly
Herr Schnee
Herr Kielack
Herr Albrecht
Herr Hammer

Herr Roth
Herr Keller
Herr Schmitt
Herr Schellenberg
Herr Hugger
Herr Dr. Ruf
Herr Buschle

FWV-Fraktion

Herr Klumpp
Herr Rieger
Herr Bär
Herr Acker
Herr Fahrländer

Herr Vetter
Frau Schneider
Herr Hieber
Herr Herzog
Herr Waizenegger

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ÖDP

Herr Polzer
Herr Richter
Frau Neubauer
Frau Reichegger

Frau Reinhardt-Klotz
Frau Rajsp
Herr Erdmann
Herr Schwenk

SPD-Fraktion

Herr Knapp
Herr Kammerer
Herr Schurr

Herr Ulbrich
Herr Dr. Kubon
Herr Schwarz

FDP-Fraktion

Frau Dr. Kanold
Herr Walter

Herr Karrais MdL
Herr Baumann

AfD-Fraktion

Herr Huonker

Herr Sänze MdL

Die Verbandsversammlung stimmt der nachfolgenden Besetzung des Verwaltungs-, Wirtschafts- und Verkehrsausschusses **im Wege der Einigung einstimmig zu:**

Mitglieder

Stellvertreter

CDU-Fraktion

Herr Keller
Herr Rombach MdL
Herr Roth
Herr Schellenberg
Herr Hugger
Herr Dr. Ruf
Herr Schmitt

Herr Hinterseh
Herr Pauly
Herr Dorn
Herr Schnee
Herr Kielack
Herr Albrecht
Herr Hammer

FWV-Fraktion

Herr Hieber
Herr Herzog
Frau Schneider
Herr Vetter
Herr Waizenegger

Herr Acker
Herr Bär
Herr Rieger
Herr Klumpp
Herr Fahrländer

Fraktion-Bündnis 90/Die Grünen/ÖDP

Herr Erdmann
Frau Rajsp
Herr Bleile
Herr Schwenk

Frau Reinhardt-Klotz
Frau Neubauer
Frau Reichegger
Herr Richter

SPD-Fraktion

Herr Ulrbich
Herr Dr. Kubon
Herr Schwarz

Herr Knapp
Herr Kammerer
Herr Schurr

FDP-Fraktion

Herr Karrais MdL
Herr Baumann

Frau Dr. Kanold
Herr Walter

AfD-Fraktion

Herr Stresing

Herr Sänze MdL

TOP 6**Benennung der Mitglieder und deren Stellvertreter in die Koordinierungsversammlung Regionales Gewerbegebiet Sulz am Neckar**
(Beil. 21/2019)

Verbandsvorsitzender Dr. Michel verweist auf die Beilage Nr. 21/2019.

Die Versammlung **stimmt folgender Benennung einstimmig zu:**

Weitere Mitglieder in der Koordinierungsversammlung des Regionalen Gewerbegebiets Sulz am Neckar sind: Stefan Hammer (Vertreterin: Sonja Rajsp)
Gerhard Vetter (Vertreter: Anton Knapp)

TOP 7**Benennung von Stellvertretern in den Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH**
(Beil. 22/2019)

Verbandsvorsitzender Dr. Michel verweist auf die Beilage Nr. 22/2019.

Die Versammlung **stimmt folgender Benennung einstimmig im Wege der Einhelligkeit zu:**

Stellvertreter für die gesetzlichen Vertreter im Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH sind:

Herr Walter Klumpp, Freie Wähler Vereinigung für Herrn Verbandsvorsitzenden Dr. Michel

Herr Hermann Polzer, Bündnis 90/Die Grünen/ÖDP für Herrn Verbandsdirektor Herzberg

TOP 8**Bekanntgaben und Anfragen**

a.) Planungsausschusssitzung am 08.11.2019

Herr Verbandsdirektor Herzberg gibt bekannt, dass die Planungsausschusssitzung am 08. November nicht wie bereits angekündigt in Schramberg, sondern im Besprechungsraum der Geschäftsstelle des Regionalverbandes Schwarzwald-Baar-Heuberg in Villingen-Schwenningen stattfindet. So könnten Teile der Mitglieder die neue Geschäftsstelle kennenlernen.

Ebenso informiert Herr Verbandsdirektor Herzberg, dass die Sitzungsunterlagen für die Ausschusssitzungen ebenfalls an alle Mitglieder versandt werden. Grund hierfür sei, dass für den Vertretungsfall die Unterlagen bekannt seien.

TOP 9**Verabschiedung des ehemaligen Verbandsvorsitzenden sowie der ausgeschiedenen Mitglieder der Verbandsversammlung der 9. Wahlperiode durch den Verbandsvorsitzenden**

Verbandsvorsitzender Dr. Michel berichtet, dass heute 16 Verbandsräte und 1 Verbandsrätin aus dem Gremium ausscheiden.

Alle hätten sich in der vergangenen Wahlperiode in die unterschiedlichen Themen wie Regionales Entwicklungskonzept, Regionalplanfortschreibung Windkraft, RegioWIN, und weitere eingebracht. Alle hätten dazu beigetragen, dass in einer guten Debattenkultur die Beschlüsse in großer Mehrheit oder meist sogar einstimmig erfolgt seien.

Verbandsvorsitzender Dr. Michel geht anschließend auf die Ära von Herrn Guse näher ein und informiert, dass Herr Guse insgesamt 25 Jahre Mitglied des Regionalverbands gewesen sei, davon habe er 12,5 Jahre das verantwortungsvolle Amt des Verbandsvorsitzenden bekleidet. Er persönlich kenne Herrn Guse seit dem zweiten Halbjahr des Jahres 1985.

Die Begegnungen seien stets inhaltlich und menschlich ein Gewinn gewesen und als Nachfolger des damals scheidenden Verbandsvorsitzenden Wölfle habe Herr Guse die Stimme erhoben, wenn es gut für die Region gewesen sei. So erinnere er beispielhaft an die Mitwirkung bei der Stiftungsprofessur, „Entwicklung digitaler Strukturen im Ländlichen Raum“ in 2007, das Modellvorhaben Ökokonto, die Interessengemeinschaft Lückenschluss B523, das 40jährige Bestehen des Regionalverbands sowie jüngst das Projekt 3mobil.

Verbandsvorsitzender Dr. Michel ergänzt, dass die Liste der Projekte noch lange sei, er aber die Geduld der Anwesenden nicht strapazieren möchte.

Herr Guse habe als Verbandsvorsitzender auch zwei Verbandsdirektoren begleitet. Zunächst bis 2010 Herrn Kaufmann und nun seither Herrn Herzberg.

Verbandsvorsitzender Dr. Michel ergänzt, dass man Herrn Guse ungern ziehen lasse und seine Erfahrung dem Regionalverband fehlen werden. Schön sei, dass Herr Guse nicht aus der Welt sei und eine temporäre Aufgabe bei der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg übernommen habe.

Verbandsvorsitzender Dr. Michel bedankt sich anschließend persönlich sowie auch im Namen des Regionalverbands bei Herrn Guse für das, was er geleistet und umfassend gestaltet hat und wünscht ihm alles Gute, Gesundheit, Zeit für die Familie und Gottes reichen Segen.

Anschließend bedankt sich Verbandsvorsitzender Dr. Michel bei den ausscheidenden Mitgliedern, von denen Herr Hezel (20 Jahre RV-Zugehörigkeit), Herr Link (20-Jahre RV-Zugehörigkeit), Herr Pietsch (20-Jahre RV-Zugehörigkeit), Herr Bär (10-Jahre RV-Zugehörigkeit), Herr Thiel (10-Jahre RV-Zugehörigkeit) und Herr Kamm (5-Jahre RV-Zugehörigkeit) anwesend sind.

Entschuldigt hätten sich Frau Arm sowie die Herren Dr. Aden, Bauknecht, Blaurock, Frey, Heim, Hengstler, Kaltenbach, Kieckbusch und Rustler.

Verbandsvorsitzender Dr. Michel schließt damit, dass die Arbeit der ausscheidenden von den neuen Mitgliedern weitergetragen werde und er freue sich auf die menschlichen Begegnungen.

Anschließend bedankt sich Herr Verbandsdirektor Herzberg ebenfalls bei den ausscheidenden Mitgliedern. Für den scheidenden Verbandsvorsitzenden Herrn Guse habe das Team eine Präsentation mit Bildern aus unterschiedlichsten Stationen seiner Regionalverbands-Karriere zusammengestellt.

Herr Verbandsdirektor Herzberg führt anschließend durch die Bilderpräsentation und bedankt sich recht herzlich bei Herrn Guse für die angenehme Zusammenarbeit auch im Namen der gesamten Verbandsverwaltung.

Abschließend bedankt sich Herr Guse für die netten Worte und die Verabschiedung. Er habe die Freiräume genutzt, die er auch bekommen habe. Ihm sei immer wichtig gewesen, dass der

Regionalverband kommunalfreundlich sei. Dies sei keine Selbstverständlichkeit in Baden-Württemberg.

Auch sei Regionalpolitik nie Parteipolitik gewesen, das sei sehr wichtig gewesen. Worte und Taten seien wichtig und man habe sich mit Argumenten ausgetauscht und nicht mit Emotionen oder Verunglimpfungen. Dies habe ihm die Arbeit erleichtert und man habe sich gegenseitig geschätzt. Dafür sage er heute ein herzliches Dankeschön! Dies gelte auch für die Fraktionsvorsitzenden und die Verwaltung, die wirklich gut aufgestellt sei. Er hoffe und wünsche dem Regionalverband, dass es so weitergehe. Regionales Denken stärke die Region und hilft den Landkreisen und Kommunen!

Abschließend erhalten Herr Guse und die ausscheidenden Verbandsmitglieder von Herrn Verbandsvorsitzenden Dr. Michel und Herrn Verbandsdirektor Herzberg einen Präsentkorb mit Produkten aus der Region überreicht.

Verbandsvorsitzender Dr. Michel schließt danach die konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung und lädt alle Anwesenden zu einem kleinen Stehempfang mit Imbiss ein.

Villingen-Schwenningen, den 17. Oktober 2019

Hermle
(Schriftführer)

Dr. Michel
(Verbandsvorsitzender)

Für die Mitglieder der Verbandsversammlung:

gez. Hermann Acker

gez. Martin Schmitt